

Drasch ohne Satzverlust zum Titel

Sechs Podestplätze für TC Hengersberg bei Jugend-Bezirksmeisterschaften



Auf Bezirksebene eine feste Größe: Die TCH-Mannschaft mit (hinten von links) Adrian Preisinger, David Dobler, Nicole Berger, Vorstand Roman Preisinger; Vorne von links: Valentin Meier, Clara Drasch, Julia Kammerer. – F.: TCH

Am Pfingstwochenende wurden traditionell die Jugend-Bezirksmeisterschaften der Alterklassen U9-U16 in Pfarrkirchen und Eggenfelden ausgetragen. Von insgesamt über 100 Teilnehmern gingen acht Spieler des TC Hengersberg an den Start und holten neben einem Meistertitel und einem Vizetitel weitere vier Podestplätze.

Bei der weiblichen U12-Jugend war die Favoritin Clara Drasch eine Liga für sich, denn sie bestritt nicht nur die drei Begegnungen in der Gruppenphase mit jeweils überlegenen 6:0/6:0-Ergebnissen, sondern fertigte auch ihre chancenlose Halbfinalgegnerin Teresa Hutterer, TSV Tann mit 6:0/6:0 ab. Im Endspiel wartete auf die Hengersbergerin zum wiederholten Male Katharina Sollfrank, TC Passau-Neustift, die zu Beginn des ersten Satzes mit druckvollen Grundschlägen aufspielte. Nachdem Drasch 1:3 zurücklag, stellte sie jedoch ihre Spielweise erfolgreich um, indem sie Tempo aus dem Spiel nahm und variantenreicheres Tennis bot. Nach diesem umkämpften ersten Satz (6:4) überließ Drasch ihrer Gegnerin kein Spiel mehr und der Bezirkstitel ging somit wie bereits bei den Hallenmeisterschaften erneut an das Hengersberger Nachwuchstalent.

Mit Spannung und erstklassigen Ballwechselliefen verliefen die Begegnungen bei der männlichen Altersklasse U16. An Position zwei ge-

setzt und als amtierender niederbayerischer Hallenmeister rechnete sich der Hengersberger David Dobler durchaus Titelchancen aus. Bis ins Halbfinale konnte ihn auch kein einziger der vier Gegner wirklich gefährden. Nur neun Spiele überließ er seinen Konkurrenten, und stand somit mühelos im Endspiel gegen den 14-jährigen Ausnahmespieler Jonas Gleixner, TC Grün-Weiß Vilsbiburg. Bereits nach dem ersten engen Satz, der im Tie-Break für Gleixner entschieden wurde, stand das Finale auf höchstem Niveau, wie auch der stellvertretende Bezirksjugendwart Paul Czegeny bestätigte. Im zweiten Satz, der mit 6:1 an Dobler ging, beherrschte der Hengersberger dann das Geschehen auf dem Platz und es schien für Dobler alles nach Plan zu laufen. Aber Gleixner gilt in der Tennisszene als „Stehaufmännchen“, das nie aufgibt. So wehrte er auch im dritten Satz erfolgreich vier Matchbälle ab und ging dann mit 7:6/1:6/7:6 als glücklicher Sieger vom Platz. Nach der ersten Enttäuschung konnte sich auch David Dobler über seinen Vizetitel freuen.

Im Halbfinale der U16'er scheiterte der Mitfavorit Adrian Preisinger ebenfalls am späteren Sieger, nachdem er Maximilian Denk, SC Mainburg (6:3/6:2), und Christoph Wimmer, TC Vilshofen (6:0/6:2), ohne Probleme ausgeschaltet hatte. Das Match gegen

Gleixner war sehr hart umkämpft und obwohl Preisinger über weite Strecken der dominanteren Spieler war, gingen die entscheidenden Punkte stets auf das Konto des Vilsbiburgers, der letztendlich mit 6:4/6:4 durch seine mentale Stärke das Finale erreichte und schließlich auch den Titel holte.

Weitere Podestplätze erreichten Julia Kammerer bei U10, die in der Gruppenphase gegen ihre Rivalinnen souverän als Siegerin hervorging, jedoch im Halbfinale gegen Lucia Malinak, TC GR Mainburg mit 5:7/3:6 das Nachsehen hatte. Ebenfalls nach zwei überstandenen Runden stand Valentin Meier in der Altersklasse U14 dem späteren Bezirksmeister Valentin Schmid, DJK Altdorf, im Semifinale gegenüber, wo er mit 1:6/0:6 allerdings den Kürzeren zog. Einen weiteren Platz auf dem Treppchen holte sich Nicole Berger. Sie scheiterte mit 1:6/1:6 an der Mainburgerin Franziska Richtsfeld.

Die Bilanz zeigt, dass der TCH auf Bezirksebene in allen Altersklassen vorne mitspielt und sein Image als Verein mit der besten Jugendarbeit in ganz Bayern aufrecht erhalten kann. Vorsitzender Roman Preisinger freute sich über das erfolgreiche Abschneiden und bedauerte, dass die drei Favoriten Alissia Gleixner, Ribana Roth und Jonathan Grimm aus Termingründen und aufgrund von Verletzungen nicht antreten konnten. – red